

Prof. Dr. Gunther Hellmann / PEG 3.G012
Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Institut für Politikwissenschaft
Sprechstunden: Do. 14.00 - 15.00 Uhr¹
E-Mail: g.hellmann@soz.uni-frankfurt.de
Telefon: 069-798 36607 / - 36603

Sommersemester 2021
Sekretariat:
Irene Opaterny
PEG 3.G010
E-Mail: opaterny@soz.uni-frankfurt.de
Tel. 069/798-36605

PRAGMATISTISCHE FORSCHUNG IN DEN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN. GRUNDLAGEN UND ANWENDUNGEN

(FORSCHUNGSPRAKTIKUM TEIL 1 UND 2)
[PW-MA-5, IS-MA-4, SOZ-MA-9, SOZ-MA-10]

Donnerstag, 10-14 Uhr, online via OLAT und Zoom

Dieses einsemestrige vierstündige Forschungspraktikum verfolgt das Ziel, die sozialtheoretische Forschungshaltung des „Pragmatismus“ in ihren Grundlagen vorzustellen und auf konkrete Problemstellungen der (I)internationalen Beziehungen anzuwenden. Der Pragmatismus ist eine im frühen 20. Jahrhundert bekannt gewordene und in unterschiedlichen Ausprägungen bis in die Gegenwart das Verständnis insbesondere sozialwissenschaftlicher Forschung beeinflussende Forschungstradition, die auch in den IB zunehmend Aufmerksamkeit erfährt. Der erste Teil der Veranstaltung wird aus der gemeinsamen Lektüre und Diskussion einschlägiger theoretischer Texte der pragmatistischen Tradition bestehen, um insbesondere Gemeinsamkeiten und Unterschiede im wissenschafts- bzw. erkenntnistheoretischen Verständnis (etwa im Vergleich zu „positivistischen“ oder „realistischen“ Alternativen) herauszuarbeiten. In einem zweiten Schritt wird es darum gehen, an konkreten Beispielen pragmatistischer Forschung in den IB zu illustrieren, in welchen unterschiedlichen Formen sich dieses Forschungsverständnis artikulieren kann. Im Sinne der Grundidee eines Forschungspraktikums wird es in einem dritten, zeitlich recht früh, d.h. parallel zu den ersten beiden Schritten einsetzenden Schritt darum gehen, konkrete Anwendungen in Form von Forschungsarbeiten zu konzipieren, gemeinsam zu diskutieren und anschließend auszuarbeiten. Vorausgesetzt wird, dass Studierende im Verlauf des vorangegangenen BA- und MA-Studiums sowohl auf abstrakter („theoretischer“) wie auch anwendungsnaher („praktischer“) Ebene gelernt und eingeübt haben, was es heißt „wissenschaftlich“ zu „forschen“, selbst wenn dies ohne konkrete Bezüge zum Pragmatismus erfolgte.

¹ Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um die normalen Sprechstundenzeiten handelt, von denen hier und da wg. anderer Verpflichtungen abgewichen werden kann. Bei Bedarf werde ich auch zusätzliche Angebote an anderen Wochentagen machen. In jedem Fall gelten die über „doodle“ bekannt gegebenen Termine (<http://doodle.com/fi8yreg7bct8zpwin>). Hier sollte auch die Anmeldung vorgenommen werden. Die Sprechstunde wird in Gänze über „Zoom“ abgehalten. Nach „Doodle“-Anmeldung erfolgt die Einwahl über diesen link --> <https://uni-frankfurt.zoom.us/j/99391414505?pwd=VTI1WHlONWtoT2tBcllueT>. Das Passwort lautet 053145.

Lektüre zur ersten Orientierung:

Hellmann, Gunther (2020): „International Relations Theory“, in: Dirk Berg-Schlosser, Bertrand Badie, und Leonardo Morlino (Hrsg.), *The Sage Handbook of Political Science*, London: Sage Publications, 1282-1299.

Hellmann, Gunther (2017): „Pragmatismus“, in: Carlo Masala, Frank Sauer (Hrsg.), *Handbuch Internationale Beziehungen* (2. überarb. Auflage), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 359-397.

SEMINARSTRUKTUR UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN ERWERB EINES SCHEINS

A. Voraussetzungen für alle Teilnehmer*innen:

1. Lektüre von Texten und Teilnahme an Online-Diskussion in unterschiedlichen Kontexten: Die Umstände der digitalen Lehre im nunmehr bereits dritten Semester stellen besondere Anforderungen. Um angemessene Hilfestellungen bieten zu können, werden diverse Instrumente genutzt: z.B. Diskussionsforen über OLAT; Kleingruppen-Arbeitsräume via Zoom; Vor- oder Nachbesprechung von „Plenarsitzungen“ mit einem Tutor usw..

Den Link zum OLAT Kurs (inkl. Literatur und Link für das wöchentliche Zoom-Meeting) finden Sie hier: <https://olat-ce.server.uni-frankfurt.de/olat/auth/RepositoryEntry/11436326914?3>

2. Ausarbeitung eines Thesenpapiers zu Teil 1 (Grundlagen des Pragmatismus): In Arbeitsgruppen von zwei bis maximal vier Personen bereiten alle Studierenden sowohl in Einzelarbeit als auch (auf dieser Grundlage) in einem gemeinsamen zusammenfassenden Papier eine Sitzung des ersten Blocks (Sitzungen 2 sowie 4-6) vor, mehrere Arbeitsgruppen sind also denkbar. In dem Thesenpapier (ca. 4-5 Seiten) sollen zwei Dinge geleistet werden: a) im „informierenden“ Teil soll eine eigenständige Zusammenfassung der Kernaussagen der Pflicht- und Vertiefungslektüre erstellt werden (also: grundlegende Themen aller Texte; Gemeinsamkeiten und Unterschiede; wichtige Einzelaussagen einzelner Texte usw.; zusammen ca. 3-4 Seiten); b) im „Thesen“-Teil sollen eigenständig 2-4 diskussionswürdige Thesen zum jeweiligen Sitzungsthema unter besonderer Berücksichtigung aller Texte formuliert werden (ca. 1 Seite; vgl. Merkblatt Thesenpapiere). Diese Thesenpapiere werden spätestens am Dienstagabend auf OLAT hochgeladen.

3. Kommentare zu Thesenpapieren: Die unter #2 erwähnten Thesenpapiere sollen in einem zweiten Schritt von anderen Seminarteilnehmer*innen durch Anmerkungen und/oder informierte Rückfragen hinsichtlich möglicher Unklarheiten, Lücken oder Widerspruch vor den jew. „Plenarsitzungen“ „kommentiert“ werden. Alle TN erstellen mindestens einen solchen Kommentar im Umfang von jeweils ca. 150-200 Wörtern zu mindestens einer Sitzung des ersten Blocks erstellen. Die Kommentierung erfolgt via OLAT und wird für die jeweils ausgewählten Sitzungen spätestens am Mittwochabend abgeschlossen.

4. Kurzpapier zu Teil 2: In Arbeitsgruppen von drei bis maximal vier Personen (in ggf. identischer oder anderer Zusammensetzung als unter #2) wird wiederum im Vorfeld der jeweiligen Sitzung ein 3-4-seitiges Kurzpapier zu Pflicht- und „Anwendungslektüre“ erstellt. Diese Kurzpapiere sollen die in Teil erarbeiteten Begrifflichkeiten und Unterscheidungen auf die konkreten „Anwendungsfälle“ anwenden, indem sie sie

entsprechend analytisch aufbereiten. Diese Vorstellung kann eine kritische Positionierung einschließen. Die verantwortlichen AGs führen auch in ihre jeweilige Sitzung mit einem max. 10-minütigen zusammenfassenden Statement ein, bei dem der Akzent insbesondere auf zu vertiefende Aspekte des jeweiligen „Anwendungsfalles“ gelegt werden soll.

5. Kommentare zu Kurzpapieren: Die unter #4 erwähnten Kurzpapiere sollen in einem zweiten Schritt von anderen Seminarteilnehmer*innen am Vorbild von #3 „kommentiert“ werden.

6. Reflexionspapier zur 3. Sitzung: In Einzelarbeit sollen Sie sich in einem Reflexionspapier (ca. 2 Seiten) mit zwei der sechs unten aufgeführten „Anwendungsbeispiele“ inhaltlich auseinandersetzen. Wählen Sie diese zunächst nach dem Kriterium aus, welche Form der Forschung mit Ihrem bisherigen politikwissenschaftlichen Vorverständnis in Hinblick auf Themenwahl, Forschungsdesign, theoretische Verordnung sowie Vorgehensweise bzgl. Problemlösung entweder a) am besten oder b) am wenigsten „zusammenpassen“ würde, d.h. also Anwendungsbeispiele, mit denen Sie sich gut „identifizieren“ oder von denen Sie sich „abgrenzen“ wollten. Notieren Sie insbesondere die Gründe für Ihre Auswahl protokollartig und laden Sie das Reflexionspapier spätestens am Dienstagabend vor der 3. Sitzung auf OLAT hoch.

7. Reflexionsreflexionspapier zur 10. Sitzung: Auf der Grundlage der gemeinsamen Lektüre und Online-Sitzungen der Teile I und II sollten Sie nochmals Ihr Reflexionspapier zur 3. Sitzung (#6) zur Hand nehmen und nunmehr reflektieren, was Sie gelernt haben – also: inwieweit sich möglicherweise Identifikations- bzw. Abgrenzungsneigungen verschoben oder nicht verschoben haben und wie sich möglicherweise auch Ihre Begründungen verstärkt, erweitert bzw. verlagert haben. Halten Sie wiederum diese „Reflexion der Reflexion“ schriftlich fest (max. 2 Seiten) und laden Sie das Papier bis spätestens Dienstagabend vor der Sitzung auf OLAT hoch.

B. Hausarbeit:

Ihre Forschungspraktikumsarbeit kann „klassisch“ als Hausarbeit angelegt werden, Sie haben aber auch die Option einer ähnlich umfangreichen „Rezension“ zu einem wichtigen Werk aus den IB. Eine Liste möglicher Bücher, die Gegenstand einer solchen „Rezension“ sein können, ist am Ende des Plans beigefügt. Eine erste Orientierung, was eine solche vertiefte Auseinandersetzung mit einem Buch beinhalten sollte, findet sich im Merkblatt „Rezension“.

8. Exposé zur Forschungspraktikumsarbeit Ihrer Wahl: Fertigstellung des ca. fünfseitigen Projektvorhabens bis spätestens 24.6.2021 (vgl. Merkblatt „Exposé“). Eine erste „Skizze“ (ca. 2 Seiten) zu Ihrem Vorhaben ist bis spätestens 24. Mai 2021 einzureichen (die Sprechstunde sollte entsprechend frühzeitig dafür genutzt werden).

9. Forschungspraktikumsarbeit: Die Forschungspraktikumsarbeit sollte im Regelfall als Einzelarbeit (reg. Umfang, ca. 25 Seiten) erstellt werden. Ausnahmen mit Kleingruppen von 2 bis max. 3 Personen sind in begründeten Fällen möglich.

Die Gesamtnote (Modulabschlussprüfung) setzt sich wie folgt zusammen: Nr. 1-7 zusammen 40%; Nr. 8,9 (Exposé & Forschungspraktikumsarbeit) 60%.

Seminarplan

15/04 **1. Sitzung: Vorstellung des Seminarkonzepts und erste inhaltliche Einführung**

Diese beiden Texte sollten Sie VOR dieser ersten Sitzung gelesen haben

Hellmann, Gunther (2020): „International Relations Theory“, in: Dirk Berg-Schlosser, Bertrand Badie, und Leonardo Morlino (Hrsg.), *The Sage Handbook of Political Science*, London: Sage Publications, 1282-1299, vor allem die Seiten 1286-1291, Rest querlesen.

Hellmann, Gunther (2017): „Pragmatismus“, in: Carlo Masala und Frank Sauer (Hrsg.), *Handbuch Internationale Beziehungen* (2. überarb. Auflage), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 359-397.

22/04 **2. Sitzung: Pragmatistische Forschung: Ein Überblick**

Pflichtlektüre

Kratochwil, Friedrich (2021): „Introduction“, in: ders., *After Theory, Before Big Data*, London: Routledge Verlag (im Erscheinen).

Rorty, Richard (1998): „Pragmatism“, in: Edward Craig (Ed.), *Routledge Encyclopedia of Philosophy*, London and New York: Routledge.

Brandom, Robert B. (2021): „Foreword: Achieving the Enlightenment“, in: Eduardo Mendieta (Hrsg.), *Richard Rorty: Pragmatism, A Version. Anti-Authoritarianism in Epistemology and Ethics*, Cambridge, MA: Harvard University Press (im Erscheinen).

Hellmann, Gunther (2021): „Practicing Theorizing in Theorizing Praxis“, in: Gunther Hellmann und Jens Steffek (Hrsg.), *Praxis as a Perspective on International Politics*, Bristol: Bristol University Press (im Erscheinen).

Vertiefungslektüre

Franke, Ulrich und Weber, René (2012): „At the Papini Hotel: On Pragmatism in the Study of International Relations“, *European Journal of International Relations*, 18(4): 669-691.

Gadinger, Frank (2020): „Praxistheorie in den Internationalen Beziehungen“, in: Carlo Masala und Frank Sauer (Hrsg.), *Handbuch Internationale Beziehungen*, 1-24.

Joas, Hans (1992): „Von der Philosophie des Pragmatismus zu einer soziologischen Forschungstradition“, in: Hans Joas, *Pragmatismus und Gesellschaftstheorie*, Frankfurt: Suhrkamp, 23-66.

Joas, Hans (2015): „Pragmatist Social Thought, History of“, in: James Wright (Hrsg.), *International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences*, Frankfurt: Elsevier.

Grimmel, Andreas und Hellmann, Gunther (2019): „Theory Must Not Go on Holiday. Wittgenstein, the Pragmatists, and the Idea of Social Science“, *International Political Sociology*, 13: 198–214.

Weiterführende Literatur

Brandom, Robert B. (2020): „Week 3 Presentation Notes. Rorty on Pragmatism, Truth, and Antirepresentationalism“, *Online Lecture Anti-Representationalism as Neopragmatism and Global Expressivism*: [www.pitt.edu/~rbrandom/Courses/Antirepresentationalism \(2020\)/AR 2020 a.html](http://www.pitt.edu/~rbrandom/Courses/Antirepresentationalism%20(2020)/AR%2020a.html).

Cochran, Molly (2012): „Pragmatism and International Relations A Story of Closure and Opening“, *European Journal of Pragmatism and American Philosophy*, 4(1): 1-22.

29/04

3. Sitzung: Orientierungspunkte: Überblick über beispielhafte Forschungsarbeiten

Pflichtlektüre

In dieser Sitzung wird ein erster Überblick (!!) über und eine Vorausschau auf sechs Forschungsarbeiten geleistet, die im 2. Teil des Forschungspraktikums im Zentrum einer detaillierten Diskussion stehen werden. Ihre Aufgabe für diese Sitzung besteht darin, sich einen schnellen Überblick über alle sechs Arbeiten zu verschaffen sowie das unter #6 in den Anforderungen beschriebene Reflexionspapier zu verfassen.

Franke, Ulrich (2010): *Die NATO nach 1989. Das Rätsel ihres Fortbestandes*, Wiesbaden: Springer VS.

Pouliot, Vincent (2010): *International Security in Practice. The Politics of NATO-Russia Diplomacy*, Cambridge: Cambridge University Press.

Roos, Ulrich (2010): *Deutsche Außenpolitik: Eine Rekonstruktion der grundlegenden Handlungsregeln*, Wiesbaden: Springer VS.

Stengel, Frank (2020): *The Politics of Military Force. Antimilitarism, Ideational Change, and Post-Cold War German Security Discourse*, Michigan: Michigan University Press.

Bueger, Christian (2013): „Practice, Pirates and Coast Guards: the Grand Narrative of Somali Piracy“, *Third World Quarterly*, 34(10): 1811-1827.

Gadinger, Frank (2016): „On Justification and Critique: Luc Boltanski's Pragmatic Sociology and International Relations“, *International Political Sociology*: 1-19.

4. Sitzung: Sprechen, Denken und Wissen – oder: Die grundlegende Bedeutung der Sprache für menschliches Handeln und Forschen

Pflichtlektüre

Eco, Umberto (1990): „Das Metier des Denkens“, in: Umberto Eco, *Streichholzbriefe*, München, Wien: Carl Hanser Verlag, 30-32.

Rorty, Richard (1989): *Contingency, Irony, Solidarity*, Cambridge: Cambridge University Press, 3-22 (Kap. 1, „The Contingency of Language“).

Fierke, Karin (2003): „Breaking the Silence: Language and Method in International Relation“, in: François Debrix (Hrsg.), *Language, Agency and Politics in a Constructed World*, Armonk, NY: Sharp, 66-86.

Outhwaite, William (1998): „Theory and Observation in the Social Sciences“, in: Edward Craig (Hrsg.), *Routledge Encyclopedia of Philosophy*, London, New York: Routledge.

Majetschak, Stefan (2019): *Wittgenstein und die Folgen*, Berlin: J.B. Metzler, 63-100.

Vertiefungslektüre

Gadamer, Hans-Georg (1987): „Lob der Theorie“, in: Hans-Georg Gadamer, *Gesammelte Werke*, Bd. 4, Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), 37-51, vor allem die Seiten 47, letzter Absatz, bis 51.

Smith, Barry, C. (1998): „Language, Conventionality of“, in: Edward Craig (Hrsg.), *Routledge Encyclopedia of Philosophy*, London, New York: Routledge.

Westerkamp, Dirk (2012): „Sprache“, in: Ralf Konersmann (Hrsg.), *Handbuch Kulturphilosophie*, Berlin: J.B. Metzler, 252-263.

Kratochwil, Friedrich (2018): „Knowing and Doubting“, in: Friedrich Kratochwil, *Praxis. On Acting and Knowing*, Cambridge: Cambridge University Press, 350-389.

Weiterführende Literatur

Brandom, Robert B. (2019): „Some Strands of Wittgenstein’s Normative Pragmatism, and Some Strains of his Semantic Nihilism“, *Disputatio Philosophical Research Bulletin*, 8(9): 1-26.

Condit, Coleste M. (2019): The Use of 'Genetics' and 'Race', in: Olman Gruber (Hrsg.), *The Routledge Handbook of Language and Science*, London, New York: Routledge.

Kaposi, Dávid und Richardson, John E (2017): „Race, Racism and Discourse“, in: Ruth Wodak und Bernhard Forchtner (Hrsg.), *The Routledge Handbook of Language and Politics*, London, New York: Routledge.

Rorty, Richard (1987): *Philosophy and The Mirror of Nature*, Princeton: Princeton University Press, 257-312 (Kap. 5, „Epistemology and Philosophy of Language“, besonders die Seiten 295ff. „5. Truth without Mirrors“).

Wittgenstein, Ludwig (1945): *Philosophische Untersuchungen*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp Verlag, besonders §§65-71, §§80-87 und §§107-116.

Savigny, Eike von (1998): *Wittgensteins „Philosophische Untersuchungen“: Ein Kommentar für Leser*, Band 13, Frankfurt: Klostermann Verlag.

Brandom, Robert B. (2000): *Rorty and his Critics*, Malden: Blackwell.

13/05 -- Feiertag --

20/05 **5. Sitzung: Handeln – oder: Problemlösen, alltäglich und wissenschaftlich**

Pflichtlektüre

Henning, Tim (2016): „Handlungstheorie in der Gegenwart“, in: Michael Kühler und Markus Rüter (Hrsg.), *Handbuch Handlungstheorie*, Berlin: J.B. Metzler, 45-57.

Dewey, John (1938): „The Pattern of Inquiry“, (Auszug aus: *Logic. The Theory of Inquiry*, New York: Henry Hold and Company, 101-119).

Dorstewitz, Philipp (2018) „Handlung“, in: Michael G. Festl (Hrsg.), *Handbuch Pragmatismus*, Stuttgart: J.B. Metzler, 44-52.

Giddens, Anthony (1984): *The Constitution of Society. Outline of the Theory of Structuration*, Cambridge: Polity Press, 1-37.

Kratochwil, Friedrich (2019): „A Pragmatic View of Practice in International Relations“, *Oxford Research Encyclopedia of International Studies*, Oxford: Oxford University Press: DOI: 10.1093/acrefore/9780190846626.013.526.

Vertiefungslektüre

Kratochwil, Friedrich (2018): „Acting“, in: ders., *Praxis. On Acting and Knowing*, Cambridge: Cambridge University Press, 391-426.

Festl, Michael G. (2018): „Kontingenz und Kreativität“, in: ders. (Hrsg.), *Handbuch Pragmatismus*, Stuttgart: J.B. Metzler, 65-74.

Volbers, Jörg (2018): „Gewohnheit“, in: Michael G. Festl (Hrsg.), *Handbuch Pragmatismus*, Stuttgart: J.B. Metzler, 101-108.

Koselleck, Reinhard (1973): „Ereignis und Struktur“, in: ders. und Wolf-Dieter Stempel (Hrsg.) *Geschichte. Ereignis und Erzählung*, München_ Wilhelm Fink Verlag, 560-571.

Kratochwil, Friedrich (2007): „Of False Promises and Good Bets: A Plea for a Pragmatic Approach to Theory Building“, *Journal of International Relations and Development*, 10: 1-15.

Weiterführende Literatur

Peirce, Charles Sanders (1965)[1903]: „Lectures on Pragmatism“, in: Charles Hartshorne und Paul Weiss (Hrsg.), *Collected Papers of Charles Sanders Peirce: Vol. 4 Pragmatism and Pragmaticism*, 3. Auflage, Cambridge:

Belknap Press of Harvard University Press, besonders *Kap.7 Pragmatism and Abduction*.

Peirce, Charles Sanders (1997)[1878]: „How to make our Ideas clear“, in: Louis Menand (Hrsg.), *Pragmatism: A Reader*, New York: Vintage Books.

27/05

6. Sitzung: Beschreiben, Verstehen und Erklären – oder: „Internationale Politik“ theoretisieren

Pflichtlektüre

Wittgenstein, Ludwig (1996): *Ludwig Wittgenstein. Ein Reader*, Stuttgart: Philipp Reclam Jun., 71-77 (Quelle: Das Blaue Buch, 15-21).

Rorty, Richard (1981): „Method Science and Social Hope“, *Canadian Journal of Philosophy*, 11(4): 569-588.

Reichertz, Jo (1992): „Beschreiben oder Zeigen. Ethnographische Berichte“, *Soziale Welt*, 43(3): 331-350.

Herborth, Benjamin (2017): „Rekonstruktive Forschungslogik in den Internationalen Beziehungen“, in: Carlo Masala und Frank Sauer (Hrsg.), *Handbuch Internationale Beziehungen*, Wiesbaden: Springer VS, 597-618.

Gerring, John (2012): „Mere Description“, *British Journal of Political Science*, 42(4): 721-746.

Vertiefungslektüre

Kratochwil, Friedrich (2021): „(Alternative) Facts, Historical Narratives, and the Issue of ‘Objectivity’ in the Social Sciences: A Conceptual Exploration“, in: ders. *After Theory, Before Big Data*, London: Routledge Verlag (im Erscheinen).

Hellmann, Gunther (2020): „How to Know the Future – and the Past (and How Not). A Pragmatist Perspective on Foresight and Hindsight“, in: Andreas Wenger Ursula Jasper, und Myriam Dunn Cavelty (Hrsg.), *The Politics and Science of Prevision. Governing and Probing the Future*, London: Routledge, 45-62.

Koselleck, Reinhart (2006): „Sprachwandel und Ereignisgeschichte“, in: ders., *Begriffsgeschichten* Frankfurt am Main: Suhrkamp, 32-47.

Hollis, Martin (1994): „Explaining and Understanding“, *The Philosophy of Social Science*, Cambridge: Cambridge University Press, 183-201.

Berg-Schlosser, Dirk (2019): „Epistemologische Grundlagen. Kausalität und Erklärung“, in: Claudius Wagemann, Achim Goerres und Markus Siewert (Hrsg.), *Handbuch Methoden der Politikwissenschaft*, Wiesbaden: Springer Reference, 1-18.

Weiterführende Literatur

Hellmann, Gunther (2020): „Deutsche Rollen in der Weltpolitik. Eine Kritik der IB-Rollentheorie“, in: Klaus Brunner und Friedrich Kießling (Hrsg.), *Von der Zivilmacht zum europäischen Hegemon? Bundesdeutsche*

außenpolitische Rollen aus geschichts- und politikwissenschaftlichen Perspektiven, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 85-105.

Wellmer, Albrecht (1997): „Verstehen und Interpretieren“, *Deutsche Zeitschrift für Philosophie*, 45(3): 393-414.

Brandom Robert B. (2019): „Asserting“, *Disputatio. Philosophical Research Bulletin* 8(9) (<https://disputatio.eu/vols/vol-8-no-9/brandom-asserting/>).

Siewert, Markus und Wagemann, Claudius (2020): „Fallorientierte Forschungsdesigns“, in: Claudius Wagemann, Achim Goerres und Markus Siewert (Hrsg.), *Handbuch Methoden der Politikwissenschaft*, Wiesbaden: Springer Reference, 1-22.

Beach, Derek (2018): „What is Process Tracing“, in: Claudius Wagemann, Achim Goerres und Markus Siewert (Hrsg.), *Handbuch Methoden der Politikwissenschaft*, Wiesbaden: Springer Reference, 1-19.

Schors, Arvid (2018): „Historische Quellenanalyse“, in: Claudius Wagemann, Achim Goerres und Markus Siewert (Hrsg.), *Handbuch Methoden der Politikwissenschaft*, Wiesbaden: Springer Reference, 1-20.

03/06 -- Feiertag --

Teil II

Lesen Sie bitte jeweils ALLE die Pflichtlektüre und die Anwendungsbeispiele zur Übersicht quer!

10/06 7. Sitzung: Anwendungsbeispiele

Pflichtlektüre für ALLE:

Pouliot, Vincent (2008): „The Logic of Practicality: A Theory of Practice of Security Communities“, *International Organization*, 62(2): 257-288.

Pouliot, Vincent (2010): *International Security in Practice. The Politics of NATO-Russia Diplomacy*, Cambridge: Cambridge University Press, 1-8 (Introduction).

Franke, Ulrich (2013): *NATO. The UN's Oldest Challenger*, (unveröffentlichtes Manuskript).

Anwendungsbeispiele:

Franke, Ulrich (2010): *Die NATO nach 1989. Das Rätsel ihres Fortbestandes*, Wiesbaden: Springer VS.

Pouliot, Vincent (2010): *International Security in Practice. The Politics of NATO-Russia Diplomacy*, Cambridge: Cambridge University Press.

Vertiefung:

Franke, Ulrich und Roos, Ulrich (2018): Rekonstruktiv-interpretative Designs, in: Claudius Wagemann, Achim Goerres und Markus Siewert (Hrsg.), *Handbuch Methoden der Politikwissenschaft*, Wiesbaden: Springer Reference, 1-23.

Pouliot, Vincent (2010): „The Materials of Practice: Nuclear Warheads, Rhetorical Commonplaces and Committee Meetings in Russian-Atlantic Relations“, *Cooperation and Conflict*, 45(3): 294-311.

Pouliot, Vincent und Adler, Emanuel (2011): „International Practices“, *Political Theory*, 3(1): 1-36.

Weiterführende Literatur:

Pouliot, Vincent und Adler, Emanuel (2011): *International Practices*, Cambridge: Cambridge University Press, besonders die Beiträge 3-35 (Pouliot und Adler); 36-60 (Kratochwil); 108-136 (Brunnée und Toope); 139-173 (Morgan).

17/06 8. Sitzung: Anwendungsbeispiele

Pflichtlektüre für ALLE:

Roos, Ulrich (2012): „Deutsche Außenpolitik nach der Vereinigung Zwischen ernüchtertem Idealismus und realpolitischem Weltordnungsstrebe“, *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 19(2): 7-40.

Nonnhoff, Martin und Stengel, Frank A (2014): „Poststrukturalistische Diskurstheorie und Außenpolitikanalyse. Wie lässt sich Deutschlands wankelmütige Außenpolitik zwischen Afghanistan und Irak verstehen?“, in: Eva Herschinger und Judith Renner (Hrsg.), *Diskursforschung in den Internationalen Beziehungen*, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft.

Anwendungsbeispiele:

Roos, Ulrich (2010): *Deutsche Außenpolitik: Eine Rekonstruktion der grundlegenden Handlungsregeln*, Wiesbaden: Springer VS.

Stengel, Frank (2020): *The Politics of Military Force. Antimilitarism, Ideational Change, and Post-Cold War German Security Discourse*, Michigan: Michigan University Press.

Vertiefung

Franke, Ulrich und Roos, Ulrich (2018): Rekonstruktiv-interpretative Designs, in: Claudius Wagemann, Achim Goerres und Markus Siewert (Hrsg.), *Handbuch Methoden der Politikwissenschaft*, Wiesbaden: Springer Reference, 1-23.

Roos, Ulrich (2013): „Grounded Theory als Instrument der Weltpolitikforschung. Die Rekonstruktion außenpolitischer Kultur als Beispiel“, in: Ulrich Franke und Ulrich Roos (Hrsg.), *Rekonstruktive Methoden der Weltpolitikforschung: Anwendungsbeispiele und Entwicklungstendenzen*, Baden-Baden: Nomos, (Forschungsstand Politikwissenschaft), 309-348.

Stengel Frank (2020): „Discourse, Fantasy and Affect: Understanding Germany's *Jein* on Iraq“, *International Studies Review* (First View), 1-2.

Weiterführende Literatur:

Panetta, Gesa (2013): *EU-Sicherheitspolitik als Stabilisierungsarbeit: Eine Grounded-Theory-Studie*, Wiesbaden: Springer VS.

Lindhof, Matthias (2019): *Internationale Gemeinschaft: Zur politischen Bedeutung eines wirkmächtigen Begriffs*, Baden-Baden: Nomos.

Hubert, Florian (2020): *Recht als Sprachspiel: Das Völkerrecht und die Implikationen von Normkontestation durch die Annexion der Krim*, Baden-Baden: Tectum.

24/06 9. Sitzung: Anwendungsbeispiele

Pflichtlektüre für ALLE:

Bueger, Christian (2013): „Practice, Pirates and Coast Guards: the Grand Narrative of Somali Piracy”, *Third World Quarterly*, 34(10): 1811-1827.

Gadinger, Frank (2016): „On Justification and Critique: Luc Boltanski’s Pragmatic Sociology and International Relations”, *International Political Sociology*: 1-19.

Vertiefung (= Anwendungsbeispiele)

Bueger, Christian (2013): „Piracy Studies: Academic Responses to the Return of an Ancient Menace”, *Cooperation and Conflict* (online first).

Bueger, Christian (2017): „Security as Practice”, in: Myriam Dunn Cavelty und Thierry Balzacq (Hrsg.), *Routledge Handbook of Security Studies*, London, New York: Routledge.

Bueger, Christian (2017): „Practice”, in: Xavier Guillaume und Pinar Bilgin (Hrsg.) *Routledge Handbook of International Political Sociology*, London, New York: Routledge, 328-337.

Gadinger, Frank und Taylan Yildiz (2015): „Politik“, in: Matias Martinez (Hrsg.), *Erzählen. Ein interdisziplinäres Handbuch*, Stuttgart: J.B.Metzler Verlag, 158-165.

Gadinger, Frank (2018): *The Normativity of International Practices*, (Manuscript).

Gadinger, Frank, Smith, Ocha und Taylan, Yildiz (2020): „Surveillance under Dispute: Conceptualising Narrative Legitimation Politics”, *European Journal of International Security*: 1-23.

01/07 Wiederholungssitzung: Vorbereitung auf die 10. Sitzung

Die „Plenarsitzung“ am 01. Juni dient als Vorbereitung auf die 11. Sitzung und soll bestehende Unklarheiten oder Fragen zusammentragen, die sich aus der gemeinsamen Sichtung der Literatur und den Diskussionen in den Online-Sitzungen der Teile I und II ergeben haben. Notieren Sie für sich im Vorfeld dieser Sitzung, welche Fragen bzw. Aspekte entweder nochmals aufgegriffen werden sollten oder welche zusätzlichen Aspekte in der verbleibenden Zeit diskutiert werden sollten.

Ergänzen Sie zusätzlich Ihr für die 3. Sitzung inhaltlichen Nachfragen auch das unter #7 in den Anforderungen beschriebene Reflexionspapier (max. 2 Seiten).

08/07 10. Sitzung: Pragmatistisch forschen – Verbindungslinien zwischen Grundlagenforschung und Anwendungsbeispielen

In dieser Sitzung ginge es darum, wesentliche Inhalte des ersten Teils nochmals aufzugreifen und im Lichte der „Anwendungsbeispiele“ vergleichen zu Betrachten und zu diskutieren: Was folgt aus bestimmten pragmatistischen bzw. alternativen wissenschaftstheoretischen Grundentscheidungen zum Verständnis von Sprache, Denken und Handeln für die Art und Weise, wie wir „internationale Politik“ begreifen und zu verstehen bzw. zu erklären versuchen und wie werden solche Verständnisse in konkreter „IB“-Forschung auf unterschiedliche Art und Weise umgesetzt

15/07 Doppelsitzung: Exposé-Besprechung und Abschluss

Mögliche Bücher für umfangreiche „Rezensionen“ (nur Auswahl)

Adler, Emanuel (2019): *World Ordering. A Social Theory of Cognitive Evolution*, Cambridge: Cambridge University Press.

Deudney, Daniel (2007): *Bounding Power. Republican Security Theory from the Polis to the Global Village*, Princeton: Princeton University Press.

Jackson, Patrick T. (2011): *The Conduct of Inquiry in International Relations. Philosophy of Science and its Implications for the Study of World Politics*, London: Routledge.

Kratochwil, Friedrich (2018): *Praxis. On Acting and Knowing*, Cambridge: Cambridge University Press.

Waltz, Kenneth N. (1979): *Theory of International Politics*, Reading: Addison-Wesley.

Wendt, Alexander (1999): *Social Theory of International Politics*, Cambridge: Cambridge University Press.

Wiener, Antje (2018): *Contestation and Constitution of Norms in Global International Relations*, Cambridge: Cambridge University Press.